

Deutscher Kaffeemarkt 2020



Filterkaffee bleibt die Nummer Eins auf der Beliebtheitskala der Deutschen / Motivbild: www.pixabay.com

Insgesamt setzte sich der positive Wachstumstrend der vergangenen Jahre weiter fort: Der Kaffeegesamtmarkt legte im Jahr 2020 um 1,5 Prozent zu. Das entspricht 20 Tassen Kaffee, die pro Kopf in Deutschland mehr getrunken wurden.

Kaffeekonsum zu Hause: Anstieg um elf Prozent

Außerdem stieg im letzten Jahr der Pro-Kopf-Konsum von Kaffee auf 168 Liter.

Zurückzuführen ist die positive Entwicklung auf den Kaffeekonsum zu Hause. Dieser verzeichnete im vergangenen Jahr ein Plus von rund elf Prozent. Der Konsum in der Gastronomie, am Arbeitsplatz und außerhalb der eigenen vier Wände ging im selben Zeitraum um 23 Prozent zurück. Die Verluste im Außer-Haus-Markt von Kaffee konnten jedoch durch das enorme Wachstum im Bereich des heimischen Konsums mehr als kompensiert werden.

„Kaffee ist seit einigen Jahren das Lieblingsgetränk in Deutschland und ist es auch im turbulenten Jahr 2020 geblieben. Lockdown heißt nicht, dass der Konsument keinen Kaffee mehr trinkt, wenn Coffeeshop und Kantine geschlossen sind. Vielmehr haben sich die Konsumorte in dieser Zeit verändert“, sagt Holger Preibisch, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Kaffeeverbandes.

Filterkaffee bleibt die Nummer Eins

Wer im letzten Jahr viel zu Hause war, hat dort mehr Kaffee getrunken und oftmals auch in die heimische Kaffe Zubereitung investiert: Inzwischen besitzt fast jeder dritte Haushalt einen Vollautomaten.

Vor allem ganze Bohnen, die vorrangig in Kaffeevollautomaten zur frischen und portionsweisen Zubereitung auf Knopfdruck eingesetzt werden, haben im Jahre 2020 deutlich zugelegt. Ihr Absatz stieg um 26 Prozent und liegt derzeit bei einem Marktanteil von 37 Prozent.

Auch alle weiteren Kaffeearten für die Zubereitung zu Hause wurden im Vergleich zu 2019 vermehrt gekauft: Der Absatz von klassischem, gemahlenem Filterkaffee wuchs um 0,2 Prozent. Mit einem Marktanteil von 50 Prozent bleibt er mit Abstand das stärkste Segment im deutschen Röstkaffeemarkt. Kaffeemixgetränke wie beispielsweise Typ Cappuccino und X in 1 (Mixe mit löslichem Kaffee, Milchkpulver und/oder Zucker) legten zusammen um sieben Prozent zu. Kaffeepads legten um sechs Prozent zu, Kaffeekapseln rund vier Prozent. Auch der lösliche Kaffee erfreute sich wachsender Beliebtheit und erzielte einen Zuwachs von fünf Prozent.

Preibisch: ?Das Jahr 2020 hat gezeigt: Kaffee ist ein krisenfestes Produkt, das auch in schwierigen Zeiten gern und reichlich genossen wird. Zugleich freuen sich Kaffeeliebhaber und Kaffeeunternehmen, wenn Kaffee hoffentlich bald wieder in Gastronomie, Hotels und Coffeeshops getrunken werden darf.?